

BÜWOTIPP

opera viva Obersaxen auch 2008 ein Erlebnis

In Obersaxen findet auch dieses Jahr wieder ein Opernerlebnis der besonderen Art statt. Geboten wird «L'Elisir d'amore» von Gaetano Donizetti.

Nach zwei eher unbekannteren Werken von Giuseppe Verdi und Gioacchino Rossini setzt die opera viva in Obersaxen nun auf einen Opern-Dauerbrenner: Gaetano Donizettis «L'Elisir d'amore».

Was Chor, Orchester und Solisten sowie die Organisation betrifft, bleibt bei der opera viva alles beim Alten. Programmatisch aber beschreitet der künstlerische Leiter, Armin Caduff, neue Wege. Mit Gaetano Donizettis «L'Elisir d'amore» (Der Liebestrank) hat er zu einer der meistgespielten Opern überhaupt gegriffen. Und gleichzeitig wechselt er ins humoristische Fach. Nach den ernsten und seltener gespielten Werken – Giuseppe Verdis «I Lombardi» und Gioacchino Rossinis «Moses» – habe er nun eine veritable Volksoper inszenieren wollen, begründet Caduff seine Wahl. «Natürlich ist das Werk unter Opernfreunden sehr bekannt», räumt er ein. «Aber unser Publikum setzt sich erwiesenermassen auch aus Personen zusammen, die bisher noch nie oder nur selten in der

Oper waren – auch sie haben das Recht auf ein populäres Werk.»

Den Chor stark gewichtet

Die Hauptrollen im «Elisir d'amore» werden wie in den beiden Jahren zuvor hauptsächlich Mitglieder von Caduffs Solisten-Ensembles Compagnia Rossini übernehmen. Zusätzlich werden talentierte Sängerinnen und Sänger in den Chorszenen mitwirken.

Weil die Donizetti-Oper im Original hauptsächlich auf Solisten abstelle, habe er «etwas nachhelfen müssen», damit der Chor der opera viva ins Zentrum der Produktion rückt. «Zum Beispiel werden wir im 2. Akt, wo die Solo-Arien einen gewichtigen Platz einnehmen, eine zusätzliche Chorpharie einbauen», verrät Caduff.

Die Solopartien werden von Anica Defuns (Sopran), Mihajlo Arsenki (Tenor), Armin Caduff (Bass) und Flurin Caduff (Bariton) bestritten. In weiteren Partien stehen Cornelia Cathomen und Maria Catrina Caduff auf der



Noch wird intensiv geprobt: Gion Gieri Tschuor ist in seinem Element.
Bild Nicola Pitaro

Bühne des Opernzelt. Begleitet wird wiederum das Orchestra Giuseppe Verdi Budapest unter der Leitung von Gion Gieri Tuor. Es sind noch Billette zu haben. Packen Sie die Gelegenheit und bestellen Sie Tickets.



Szenen aus der letztjährigen opera-viva-Produktion.



Bilder Nadja Simmen

AUFFÜHRUNGEN

Premiere: Samstag, 26. Juli 2008

Montag, 28. Juli 2008

Mittwoch, 30. Juli 2008

Samstag, 2. August 2008

Montag, 4. August 2008

Mittwoch, 6. August 2008

Freitag, 8. August 2008

Sonntag, 10. August 2008

Derniere: Dienstag, 12. August 2008

Verbinden Sie einen Ausflug nach Obersaxen mit dem Besuch der diesjährigen Operaufführung.

Vorverkauf: Ticketservice Südostschweiz, Telefon 0848 84 80 84 oder Arrangements Nachtessen und Operneintritt, Telefon 081 933 22 22.